
Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd - Auszug aus der Niederschrift

über die 05. öffentliche Sitzung am 18.03.2015
des Gemeinderates Schopp

Für die Richtigkeit des Auszuges:	Verteiler	1)	<input type="checkbox"/> s. Randverm.	z.w. Veranlassung
--------------------------------------	-----------	----	---------------------------------------	-------------------

		2)	<input type="checkbox"/> -	zur Kenntnisnahme
--	--	----	----------------------------	-------------------

Kaiserslautern, den 09.07.2015
Verbandsgemeindeverwaltung
Kaiserslautern-Süd
Im Auftrag:

TOP: 8.

Mitteilungen und Anfragen

Sachvortrag:

Antrag Verfahrensweise Pulverweiher

Die CDU-Fraktion, vertreten durch Dr. Nahlenz, stellt den Antrag, dass der Ortsbürgermeister den Gemeinderat über den aktuellen Sachstand in Zusammenhang mit dem Pulverweiher und dem angeblich sanierungsbedürftigen Wehr informiert (**Anlage 5** zur Niederschrift).

Weiter soll über die weitere Vorgehensweise zur Sanierung der Wehranlage am Pulverweiher und der zeitnahen Wiederherstellung der bisherigen Nutzbarkeit des Pulverweihers entschieden werden. In diesem Zusammenhang sollen alle notwendigen Feststellungen getroffen und erforderlichen Maßnahmen beschlossen werden.

Ortsbürgermeister Mayer trägt das Ergebnis des am 17.06.2014 stattgefundenen Ortstermins mit der SGD Süd, Vertreter der Verbandsgemeinde und Vertreter des Gemeinderates Schopp vor (**Anlage 6** zur Niederschrift).

Es seien vorerst keine Maßnahmen geplant. Das Wasser sei nach wie vor abgelassen.

Die erforderliche Dammstatik (Stand sicherheitsnachweis) würde ca. 5000,00 Euro kosten. Man möchte die Maßnahme „Radweg entlang des Pulverweihers“ abwarten, da durch diese Maßnahme ebenfalls eine Dammstatik erforderlich sei. So könne die Ortsgemeinde diese Kosten sparen.

Auf Grundlage dieses Gutachtens sollen dann weitere Entscheidungen getroffen werden.

Weitere Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied Thorsten Meyer teilt mit, dass die Rinne an der Auffahrt Kerweplatz auseinander gebrochen sei.

Weiter bemerkt er, dass im Bereich der südlichen Ortseinfahrt die zulässige Geschwindigkeit oft nicht eingehalten würde.

Laut Herr Kansy verhindere auf dem Anwesen Hauptstraße 67 (Schwarz) ein großer Baum die Sicht auf die Straße.

Ratsmitglied Willi Mohrhardt stellt fest, dass die Auffahrt zum Sportheim kaum noch zu befahren sei. Eine Sanierung wäre dringend notwendig, insbesondere wegen der in Kürze stattfindenden Veranstaltungen im Eichwaldstadion.
Der Ortsbürgermeister sichert eine schnellst mögliche Ausbesserung des Weges zu.